

P99

WALTHER®



P99 AS
P99 QA
P99 DAO

Full Size/Compact

Bedienungsanleitung

D

1 Sicherheitshinweise

- Lesen Sie diese Bedienungsanleitung vor Benutzung der Pistole gründlich durch. Benutzen Sie die Pistole erst dann, wenn Sie die Anleitung verstanden haben.
Jede Beschreibung von Pistolenteilen und jede Arbeit ist im Allgemeinen nur einmal in dieser Bedienungsanleitung aufgeführt. Je nach Umfang wird deshalb ggf. auf bereits vorhandene Beschreibungen in anderen Kapiteln hingewiesen.
- Zur Durchführung der Sicherheitsüberprüfung und vor der Benutzung, bei Störungen und vor dem Reinigen ist zu prüfen, ob die Pistole entladen (Magazin aus der Pistole und Patronenlager frei), der Lauf frei von Fremdkörpern und das Magazin leer ist.
- Bewahren Sie die Pistole und Munition getrennt voneinander auf. Unbefugte (insbesondere Kinder) dürfen keinen Zugriff darauf erhalten.
- Gehen Sie auch mit der ungeladenen Pistole so um, als ob sie geladen wäre. Halten Sie die Pistole immer so, dass Sie sich und Andere nicht gefährden. Richten Sie die Pistole immer in eine sichere Richtung. Richten Sie die Pistole niemals auf Personen oder Ziele, die Sie nicht treffen möchten, unabhängig davon, ob die Pistole geladen ist oder nicht. Gehen Sie davon aus, dass auch die sicherste Pistole durch unsachgemäßen Umgang für Sie und Andere gefährlich werden kann.
- Beachten Sie: Keinen Finger am Abzug, außer zur gewollten Schussabgabe.
Der Abzugsfinger ist grundsätzlich außen am Abzugsbügel anzulegen. Der Abzug darf nur betätigt werden, wenn die Pistole zum Ziel zeigt.
- Wenden Sie bei der Bedienung, der Überprüfung, beim Zerlegen, Reinigen und beim Zusammenbau nie Gewalt an. Unsachgemäße Handhabung wird die Funktion und die Sicherheit der Pistole beeinträchtigen. Zerlegen Sie die Pistole nur so weit, wie in dieser Anleitung beschrieben.
- Sicherheit und Funktion sind nur gewährleistet, solange sich Pistole und Munition in technisch einwandfreiem Zustand befinden.
- Beachten Sie, dass die Pistole nach Einwirkung von außen, z.B. Korrosion, Herunterfallen, usw., durch eine qualifizierte Fachkraft überprüft werden muss.
- Tragen Sie beim Schießen immer Gehörschutz und Schutzbrille. Machen Sie Personen, die sich in Ihrer Nähe aufhalten, auf das Tragen von Gehörschutz und Schutzbrille aufmerksam.
- Ihre Schusswaffe ist für Munition eines speziellen Kalibers ausgelegt. Die richtige Bezeichnung der zu Ihrer Pistole passenden Munition ist auf der Waffe angegeben. Gebrauchen Sie nur Munition, die den Vorgaben der Commission Internationale Permanente pour l'Epreuve des Armes à Feu portatives (C.I.P.) oder des Sporting Arms and Ammunition Manufacturers' Institute (SAAMI) und dem Kaliber der Schusswaffe entspricht. Besonders bei Verwendung von wiedergeladener Munition ist darauf zu achten, dass der nach Norm zulässige Gasdruck nicht überschritten wird. Überhöhter Druck kann eine Schusswaffe beschädigen oder sie sogar sprengen. Munition, deren Geschossgeschwindigkeit und Gasdruck höher sind als die Werte, für welche die Schusswaffe ausgelegt ist, setzt die Schusswaffe zusätzlicher Belastung aus, verursacht übermäßigen Verschleiß und kann zu schwerwiegenden Beschädigungen an der Schusswaffe führen.
- Wischen Sie vor dem Laden immer jegliches überschüssiges Fett und Öl ab, und stellen Sie sicher, dass der Lauf sauber und frei von Fremdkörpern ist.
- Ersetzen, bearbeiten, verändern oder verstellen Sie kein Teil an Ihrer Pistole über den in dieser Anleitung beschriebenen Umfang hinaus. Instandsetzungs- und Servicearbeiten sind durch WALTHER oder eine qualifizierte Werkstatt auszuführen.
- Unsachgemäße Veränderungen können die Sicherheit und Zuverlässigkeit der Pistole beeinträchtigen und zu Verletzungen oder zum Tode führen.

HAFTUNGS-AUSSCHLUSS

Beim Umgang mit Waffen ist stets besondere Vorsicht geboten. Es besteht stets die Gefahr, gegebenenfalls auch unbeabsichtigt, Leib und Leben von Personen oder Sachwerte zu beschädigen. WALTHER schließt jegliche Haftung für Schäden aus, die auf einer unsachgemäßen oder gegen geltende gesetzliche Vorschriften verstoßende Verwendung der Pistole zurückzuführen ist. Dasselbe gilt für Schäden, die auf die Nichtbeachtung dieser Bedienungsanleitung, unbefugten Austausch von Einzelteilen oder sonstige Eingriffe an der Pistole zurückzuführen sind, die durch diese Bedienungsanleitung nicht ausdrücklich vorgesehen sind.

DEUTSCH

INHALTSVERZEICHNIS

1	Sicherheitshinweise	2
2	Produktbeschreibung	4
2.1	Modellvarianten	4
2.2	Funktionsablauf	4
2.3	Lieferumfang	4
2.4	Sonderzubehör	5
2.5	Munition	5
2.6	Bedien- und Funktionselemente	6
3	Bedienung	9
3.1	Überprüfung der Pistole	9
3.2	Laden	9
3.3	Schießen mit DAO-, QA-, oder AS-Abzug	11
3.4	Magazinwechsel	13
3.5	Entladen	13
3.6	Verhalten bei Versagern	14
4	Demontage, Reinigen, Ölen und Pflege	14
4.1	Hauptgruppen	14
4.2	Schlagbolzeneinheit	16
4.3	Auszieher	17
4.4	Magazin	17
4.5	Reinigen	18
4.6	Ölen	19
4.7	Vorbereitung zur Lagerung	20
5	Anpassung der Pistole an den Bediener	20
5.1	Griff	20
5.2	Riemenöse	20
5.3	Visierung	20
6	Explosionsdarstellung	22
7	Teilleiste	23
8	Technische Daten	24

HINWEIS

Diese Bedienungsanleitung bezieht sich auf die Bedienung der Pistole durch zivile Anwender. Die Vorgaben für den behördlichen Einsatz der Pistole können von den Angaben in dieser Bedienungsanleitung abweichen.

In dieser Bedienungsanleitung wird von einer Lage der Pistole ausgegangen, die dem normalen Anschlag entspricht; d.h. mit horizontalem Lauf und mit nach unten weisendem Griff, wobei die Mündung nach vorne zeigt. Angaben, wie „oben“, „unten“, „rechts“, „links“ sowie „vorn“ und „hinten“ beziehen sich auf die Sicht eines die Pistole im Anschlag haltenden Schützen.

Die Erklärungen beziehen sich auf die Bedienung durch Rechtshänder. Linkshänder verfahren bitte in der für sie entsprechenden Weise.



2 Produktbeschreibung

2.1 Modellvarianten

Die WALTHER P99 ist eine Pistole mit Schlagbolzenschloss. Im Gegensatz zu Pistolen mit Hahn bietet sie eine abgerundete Außenform am Verschluss und den Komfort eines modernen Abzugs mit linear ansteigender Abzugskraft.

Die Visierung ist dem Einsatzzweck der P99 entsprechend ausgelegt. Sie unterstützt die rasche und präzise Zielaufnahme bei schnellen Schussfolgen.

Die Pistole besitzt eine Anzeige „gespannt“, eine Anzeige „geladen“, eine Abzugssicherung und automatisch wirkende interne Sicherungen. Der Griff aus faserverstärktem Kunststoff lässt sich durch auswechselbare Griff Rücken an die Bedürfnisse des Schützen anpassen und hat eine Aufnahmeschiene für Zusatzgeräte. Der Magazinhalter ist beidseitig bedienbar. Modelle mit ein- oder beidseitigem Verschlussfanghebel sind erhältlich.

Es besteht die Wahl zwischen den Größen Full Size (FS) und Compact (C), den Kalibern 9mm x 19, 9mm x 21 und .40 S&W und zwar mit den Abzugssystemen AS, QA und DAO.

AS (Anti-Stress): Klassisches Double-Action/Single-Action-Abzugssystem mit Entspannmöglichkeit.

QA (Quick-Action): Teilweise vorgespannter Abzug mit kurzem Abzugsweg und bei jedem Schuss gleicher Abzugscharakteristik; zusätzlich mit Zerlegehilfe.

DAO (Double-Action-Only): Spannabzug mit bei jedem Schuss gleicher Abzugscharakteristik; zwischen den Schüssen immer in entspanntem Zustand.

Bei allen P99 erfolgt die Bedienung des Abzugs ausschließlich zur Schussabgabe. Das Zerlegen der Pistole ist ohne Betätigung des Abzugs möglich.

In den nachfolgenden Beschreibungen und unter „Technische Daten“ wird auf die jeweiligen Besonderheiten der unterschiedlichen Abzugssysteme eingegangen.

2.2 Funktionsablauf

Das Verschlussystem der P99 nutzt das Prinzip des verriegelten Rückstoßladers. Beim Zurückziehen des Abzugs wird das Schlagbolzenschloss gespannt und ausgelöst. Der Schlagbolzen schlägt auf das Zündhütchen der Patrone und zündet die Treibladung. Das Geschoss wird durch den entstehenden Gasdruck aus dem Lauf getrieben. Gleichzeitig überträgt sich ein Impuls auf die mit dem Lauf formschlüssig verriegelte Verschlussgruppe. Nach einem kurzen gemeinsamen Rücklauf von Lauf und Verschluss wird der Lauf nach unten gesteuert und die Verriegelung gelöst. Der Lauf bleibt stehen, während der Verschluss gegen die Kraft der Schließfeder bis zum Anschlag zurückgleitet und die Hülse nach rechts auswirft. Angetrieben durch die Schließfeder führt der Verschluss während des dann folgenden Vorlaufs die oberste Patrone aus dem Magazin in das Patronenlager zu. Kurz vor Ende des Verschlussvorlaufs wird der abgekippte Lauf nach oben vorne gedrückt und im Auswurfenster des Verschlusses verriegelt. Der Schütze nimmt den Finger vom Abzug und die Pistole ist für den nächsten Schuss bereit.

2.3 Lieferumfang

- | | | |
|---|--|--------------------------------|
| ✓ Pistole in Kunststoffbox | ✓ Reservemagazin | ✓ Bedienungsanleitung |
| ✓ Griff Rücken in den Größen Small und Large bei P99 FS, bzw. Größe Small bei P99 C | ✓ Innensechskantschlüssel und Korne in verschiedenen Höhen (nur bei Kunststoffvisierung) | ✓ Anschlussbild
✓ Putzstock |

Hinweis: Der Lieferumfang kann modellbedingt variieren

2.4 Sonderzubehör

- Magazin, 20-Schuss (9mm x 19)
- Magazin-Ladehilfe
- Holster
- Fangschnur
- Laserzielgeräte
- Flashlights (Lampen)
- Farbmarkierungswaffen (RAM oder FX)
- Lasertrainings- u. Exerzierwaffen
- Schnittmodelle
- Nachtvisierung
- Stahlvisierung
- Visiertreiber (für Stahlvisier)
- Schalldämpfer-Set (9mm x 19)
- Schließfedereinheit 48N (schwächere Schließfeder für FS)
- Griffadapter (ermöglicht die Verwendung von Full-Size-Magazinen in der P99 Compact)

Bitte beachten Sie: Der Erwerb unterliegt den jeweils geltenden Bestimmungen.

2.5 Munition



Verwenden Sie nur die für Ihre Pistole passende Munition. Falsche Munition kann zu Funktionsstörungen, Zündversagern oder durch zu hohen Gasdruck zur Beschädigung oder Zerstörung Ihrer Pistole führen.

Auf der rechten Seite des Laufs ist die Bezeichnung der zu Ihrer P99 passenden Munition angegeben (siehe 2.5 Abbildung 1). Verwenden Sie nur Patronen, die dieser Munitionsbezeichnung entsprechen und deren Gasdruck den Vorgaben von C.I.P. oder SAAMI entspricht, oder nach „Technische Richtlinie Patrone 9mm x 19 schadstoffreduziert“ für die Verwendung in Polizeiwaffen freigegeben ist.



2.5 Abb. 1

Kontrollieren Sie die Munition vor Gebrauch. Verwenden Sie nur einwandfreie Munition.

Pistole und Munition bilden ein System und müssen zueinander passen. Ihre Zuverlässigkeit hängt gegenseitig voneinander ab.

Unterschiedliche Kombinationen aus Geschossgeschwindigkeit, Geschossgewicht und Waffengewicht wirken sich auf den gefühlten Rückstoß aus. Ein zu starker Rückstoß der Pistole kann sich für manche Schützen unangenehm anfühlen.

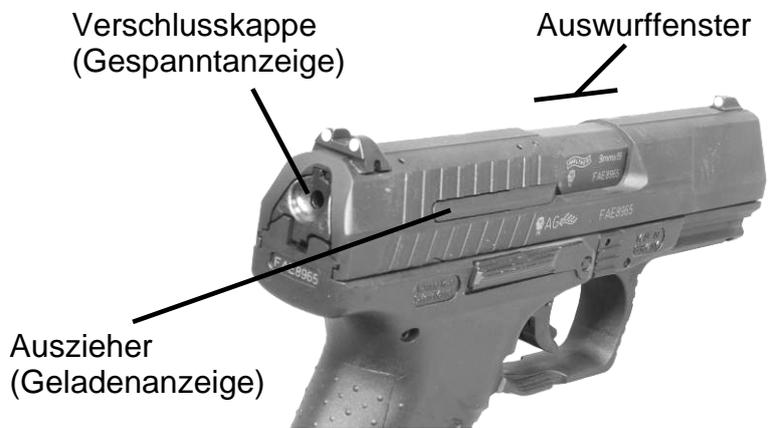
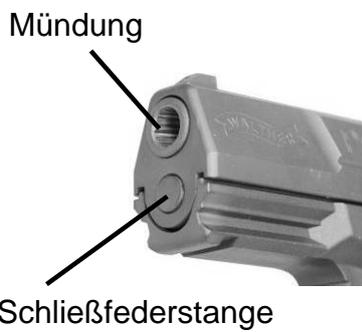
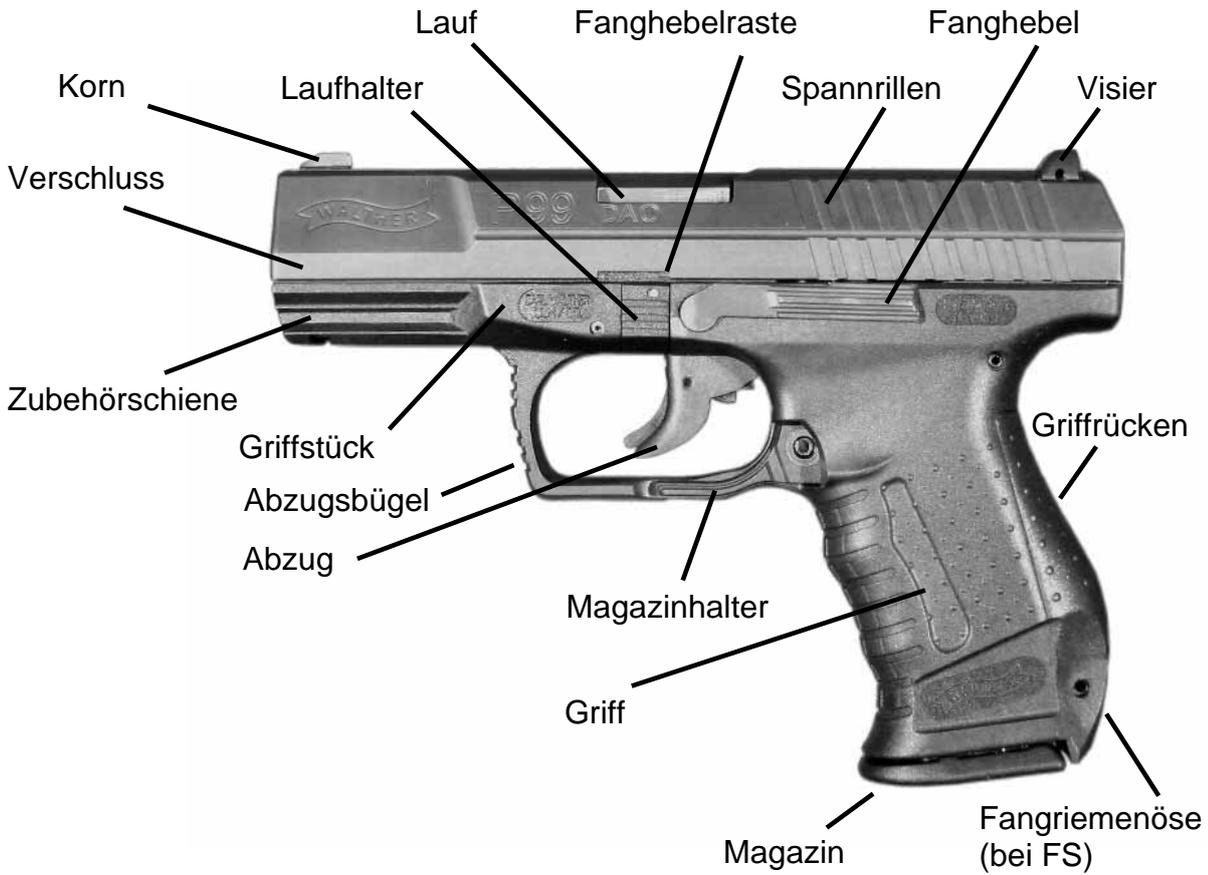
Beispiele:

- Waffengewicht: Geringeres Waffengewicht führt zu stärkerem Rückstoß.
- Geschossgewicht: Je schwerer das Geschoss, desto stärker der Rückstoß.
- Geschossgeschwindigkeit: Höhere Geschossgeschwindigkeit verstärkt den Rückstoß.

Um sich an einen stärkeren Rückstoß zu gewöhnen, können Sie folgendermaßen vorgehen:

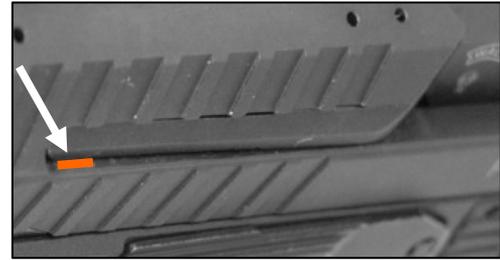
- Halten Sie die Pistole beim Schießen im beidhändigen Anschlag.
- Beginnen Sie mit der für Ihre Pistole passenden Munition, mit geringem Geschossgewicht und niedriger Geschossgeschwindigkeit.
- Lassen Sie sich von Ihrem Fachhändler bezüglich schwächerer Munition, geringer Geschossgeschwindigkeit und leichtem Geschossgewicht für Ihre Pistole beraten.
- Passen Sie die Größe des Griffs Ihrer Pistole an Ihre Erfordernisse an.

2.6 Bedien- und Funktionselemente



2.6.1 Geladenanzeige

Der Auszieher dient als Ladezustandsanzeige. Eine Farbmarkierung ist sichtbar, wenn sich eine Patrone oder Patronenhülse im Patronenlager befindet (2.6 Abb. 1).



2.6 Abb. 1



ACHTUNG: Verlassen Sie sich bei der Sicherheitskontrolle nicht ausschließlich auf die Geladenanzeige.

Die zuverlässigste Methode zur Sicherheitskontrolle ist der Blick in das Patronenlager. Dazu nehmen Sie das Magazin aus der Pistole, ziehen den Verschluss bis zum Anschlag zurück, arretieren ihn mit dem Verschlussfanghebel und blicken in das Patronenlager.



ACHTUNG: Gehen Sie mit jeder Waffe so um, als ob sie geladen wäre. Eine Geladenanzeige kann zwar einen Hinweis darauf geben, ob sich eine Patrone im Patronenlager befindet oder nicht, jedoch können Faktoren wie Lichtverhältnisse, Verschmutzung der Pistole oder andere Einflüsse das zuverlässige Erkennen einer Patrone erschweren.

2.6.2 Gespanntanzeige

Das hintere Ende des Schlagbolzens zeigt an, in welchem Zustand sich das Schlagbolzenschloss befindet.

- Bei entspanntem Schlagbolzenschloss ist das Ende des Schlagbolzens weder sichtbar noch fühlbar (2.6 Abb. 2, links).
- Bei gespanntem Schlagbolzenschloss ist das Schlagbolzenende sichtbar und fühlbar (2.6 Abb. 2, Mitte).
- P99 QA: Bei teilgespanntem Schlagbolzenschloss steht das Schlagbolzenende ca. 1 mm hinter der Verschlusskappe zurück (2.6 Abb. 2, rechts). Das Schlagbolzenende ist sichtbar, aber nicht fühlbar.



2.6 Abb. 2, v.l.n.r: entspannt, gespannt, teilgespannt (P99 QA)

2.6.3 Magazinhalter

Der Magazinhalter befindet sich seitlich am Abzugsbügel, in dessen Kontur integriert.

Bedienung:

Die Finger befinden sich außerhalb des Abzugsbügels und berühren den Abzug nicht. Drücken Sie den Magazinhalter nach unten und entfernen Sie das Magazin (2.6 Abb. 3). Idealerweise benutzen Sie dazu den Schießfinger.



2.6 Abb. 3

2.6.4 Fanghebel

Verschluss in geöffneter Stellung arretieren:

Die Finger befinden sich außerhalb des Abzugsbügels und berühren den Abzug nicht. Entfernen Sie das Magazin, dann greifen Sie den Verschluss von hinten an den Spannritzen und ziehen ihn kräftig bis zum Anschlag zurück. Falls sich eine Patrone im Patronenlager befindet, wird diese dabei aus dem Patronenlager ausgezogen und ausgeworfen. Während Sie den Verschluss in der hintersten Stellung halten, schieben Sie den Fanghebel nach oben und lassen den Verschluss langsam vor, bis er vom Fanghebel gehalten wird (2.6 Abb. 4).



2.6 Abb. 4

Fanghebel auslösen:

Drücken Sie den Fanghebel mit dem Daumen der Schießhand nach unten, bis der Verschluss nach vorne schnellt.

Zur Erleichterung bei der Bedienung des Fanghebels mit dem Daumen kann der Verschluss zurückgezogen werden, während gleichzeitig der Fanghebel wie oben beschrieben betätigt wird.

2.6.5 Entspanndrucker (P99 AS)

Der Entspanndrucker bietet die Möglichkeit, die P99 AS auf eine sichere Weise zu entspannen. Entspannen Sie die P99 AS nach dem Laden, vor dem Holstern und vor dem Zerlegen.

Um die P99 AS zu entspannen, drücken Sie den Entspanndrucker von oben in den Verschluss, bis der Schlagbolzen hör- und sichtbar entspannt wird (2.6 Abb. 5).



2.6 Abb. 5



Richten Sie die Mündung in eine sichere Richtung, während Sie die Pistole entspannen.



Entspannen Sie die P99 AS vor dem Holstern. Die entspannte Pistole bleibt einsatzbereit über den DA-Abzug.



ACHTUNG: Das Schlagbolzenschloss wird wieder gespannt, falls der Verschluss zurückgezogen wird.

2.6.6 Zerlegehilfe (P99 QA)

Die P99 QA lässt sich nur bei entspanntem Schlagbolzenschloss zerlegen: Drücken Sie die Zerlegehilfe von oben in den Verschluss, bis der Schlagbolzen hörbar abschlägt (2.6 Abb. 6).



Richten Sie die Mündung in eine sichere Richtung, während Sie die Pistole entspannen.



ACHTUNG: Das Schlagbolzenschloss wird wieder gespannt, falls der Verschluss zurückgezogen wird.



Die entspannte P99 QA ist nicht einsatzbereit. Entspannen Sie die P99 QA deshalb ausschließlich zum Zerlegen oder für eine längere Lagerung.

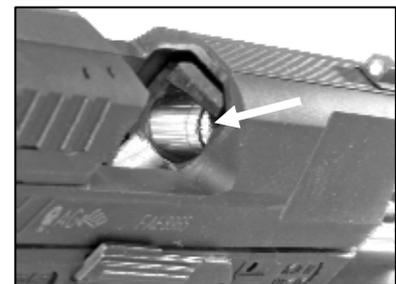
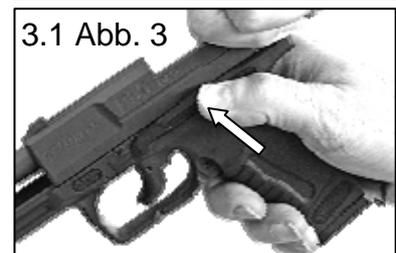
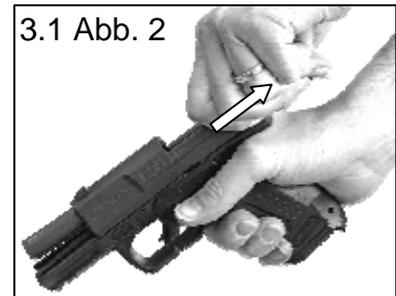


2.6 Abb. 6

3 Bedienung

3.1 Überprüfung der Pistole

- Vor der Überprüfung Ihrer P99 kontrollieren Sie, ob die Pistole entladen ist: Zeigen Sie mit der Mündung in eine sichere Richtung. Die Finger befinden sich außerhalb des Abzugsbügels und berühren den Abzug nicht. Drücken Sie den Magazinhalter nach unten und entfernen Sie das Magazin (3.1 Abb. 1).
- Sie greifen den Verschluss von hinten an den Spannrillen (3.1 Abb. 2) und ziehen ihn kräftig bis zum Anschlag zurück. Falls sich eine Patrone im Patronenlager befindet, wird diese dabei aus dem Patronenlager ausgezogen und ausgeworfen. Verdecken Sie nicht das Auswurffenster, da die Patrone sonst nicht korrekt ausgeworfen wird.
- Arretieren Sie den Verschluss in der geöffneten Stellung: Während Sie den Verschluss in der hintersten Stellung halten, schieben Sie den Fanghebel nach oben und lassen den Verschluss langsam vor, bis er vom Fanghebel gehalten wird (3.1 Abb. 3).
- Stellen Sie sicher, dass Patronenlager und Lauf frei, trocken und sauber sind (3.1 Abb. 4).



ACHTUNG: Verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf die Technik. Tragen Sie durch umsichtigen Umgang mit Waffen zu Ihrer eigenen Sicherheit bei. Der sicherheitsbewusste Umgang mit Waffen liegt in Ihrer Verantwortung.

3.1 Abb. 4

3.2 Laden

3.2.1 Magazin

Anhand der Öffnungen im Magazingehäuse kann der Ladestand des Magazins erkannt werden.

Mit dem als Sonderzubehör erhältlichen Adapter können Magazine der P99 Full Size in der P99 Compact verwendet werden (3.2 Abb. 1). Die Verwendung des Adapters verleiht dem Griff der Compact mehr Komfort und eine größere Magazinkapazität.



3.2 Abb. 1



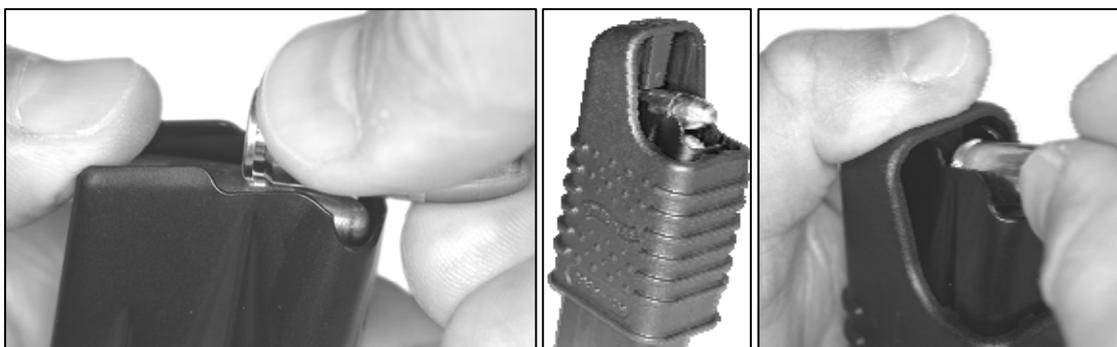
ACHTUNG: Verwenden Sie Full Size Magazine immer mit Adapter in der P99 Compact. Der Ausstoßer der Pistole könnte sonst beschädigt werden.

3.2.2 Magazin füllen



Versuchen Sie nicht, mehr Patronen zu laden als auf dem Magazin angegeben. Dies könnte sonst zu Zuführstörungen führen. Wenden Sie keine Gewalt an, da dies eine Beschädigung des Magazins zur Folge haben könnte. Beschädigte oder verformte Magazine und Magazinlippen verursachen Funktionsstörungen und damit den Ausfall der Pistole.

Laden Sie das Magazin, indem Sie den vorderen Teil des Zubringers mit dem Patronenboden nach unten drücken und die Patrone unter die Magazinlippen schieben, bis der Patronenboden die hintere Magazinwand berührt (3.2 Abb. 2). Wiederholen Sie diesen Vorgang, indem Sie mit dem Boden der jeweils nächsten Patrone und dem Daumen der zweiten Hand die oberste Patrone im Magazin nach unten drücken und die neue Patrone dann unter die Magazinlippen schieben.



3.2 Abb. 2

3.2 Abb. 3

3.2 Abb. 4

Zur Erleichterung kann die als Sonderzubehör erhältliche WALTHER-Ladehilfe eingesetzt werden:

Schieben Sie die Ladehilfe von oben auf das Magazin (3.2 Abb. 3), drücken Sie die Ladehilfe nach unten und führen Sie mit der zweiten Hand eine Patrone unter die Magazinlippen (3.2 Abb. 4). Heben Sie die Ladehilfe leicht an und schieben Sie die Patrone vollständig unter die Magazinlippen.

3.2.3 Laden der Pistole

- Überprüfen Sie die Pistole wie in Kapitel 3.1 beschrieben.
- Halten Sie die P99 mit der Mündung in eine sichere Richtung gerichtet. Der Finger liegt außerhalb des Abzugsbügels, berührt insbesondere den Abzug nicht. Führen Sie das Magazin in den Magazinschacht ein bis es einrastet. Vergewissern Sie sich, ob das Magazin eingerastet ist, indem Sie das Magazin am Magazinboden nach unten ziehen. Das Magazin darf sich nicht lösen.
- Ziehen Sie den Verschluss zurück und lassen Sie ihn nach vorn schnellen.
- Bei der P99 AS drücken Sie anschließend den Entspanndrucker. Die P99 AS wechselt dadurch vom SA-Abzug zum sichereren DA-Abzug.



ACHTUNG: Führen Sie Patronen ausschließlich über das Magazin in das Patronenlager ein. Versuchen Sie nicht, eine Patrone einzeln durch das Auswurffenster in das Patronenlager einzuführen. Sie könnten sich oder andere dabei ernsthaft oder gar tödlich verletzen.



WARNUNG

Die Pistole ist nun schussbereit. Ihre Pistole und das Magazin sind geladen und es wird ein Schuss ausgelöst, wenn der Abzug betätigt wird. Richten Sie die Mündung der Pistole unter allen Umständen in eine sichere Richtung und halten Sie Ihren Abzugsfinger und andere Objekte vom Abzug entfernt und außerhalb des Abzugsbügels. Geben Sie eine geladene Waffe nicht aus der Hand.

3.3 Schießen mit DAO-, QA-, oder AS-Abzug

3.3.1 Allgemein

- Richten Sie die Mündung in eine sichere Richtung und halten Sie Ihren Abzugsfinger vom Abzug fern und außerhalb des Abzugsbügels, bis Sie schießen möchten.
- Nutzen Sie die günstige Form des Griffs der P99 indem Sie ihn so hoch wie möglich greifen. Damit lässt sich die Pistole besser im Schuss halten.
- Während Sie fest den Griff der Pistole halten, geht Ihr Finger frontal auf den Abzug und zieht ihn mit zunehmender Kraft durch, bis der Schuss bricht.
Während der Schussabgabe fährt der Verschluss nach hinten und wirft die Patronenhülse aus. Anschließend fährt der Verschluss wieder nach vorn und führt dem Patronenlager die nächste Patrone aus dem Magazin zu.
- Nach dem Schuss nehmen Sie den Finger vom Abzug und halten ihn außerhalb des Abzugsbügels, bis Sie für den nächsten Schuss bereit sind. Diesen Ablauf können Sie bis zum letzten Schuss wiederholen.
- Nach dem letzten Schuss betätigt der Zubringer des Magazins den Fanghebel und der Verschluss wird in offener Stellung gefangen.



ACHTUNG: Tragen Sie beim Schießen Gehörschutz und Schutzbrille. Bei der Schussabgabe oder bei Betätigung des Verschlussfanghebels bewegt sich der Verschluss mit beträchtlicher Kraft und Geschwindigkeit in Längsrichtung. Halten Sie deshalb die Pistole so, dass sich kein Körperteil von Ihnen in der Bewegungsbahn des Verschlusses befindet.

3.3.2 P99 DAO

Die Schussabgabe erfolgt wie oben beschrieben. Lassen Sie nach der Schussabgabe den Abzug komplett nach vorn gleiten. Dadurch wird der Abzugsmechanismus für den nächsten Schuss frei gegeben.

Dieser Ablauf kann bis zum letzten Schuss wiederholt werden. Abzugskraft und Abzugsweg sind bei jedem Schuss gleich.

Im Falle eines Zündversagers kann der Abzug erneut betätigt werden.

3.3.3 P99 QA

Die Schussabgabe erfolgt wie oben beschrieben. Lassen Sie nach der Schussabgabe den Abzug nach vorn gleiten. Dadurch wird der Abzugsmechanismus für den nächsten Schuss frei gegeben.

Dieser Ablauf kann bis zum letzten Schuss wiederholt werden. Abzugskraft und Abzugsweg sind bei jedem Schuss gleich.

3.3.4 P99 AS

Bei entspanntem Schlagbolzenschloss wird der erste Schuss über den DA-Abzug abgegeben. Alle Folgeschüsse werden so lange über den SA-Abzug ausgelöst, bis die P99 AS durch Betätigen des Entspanndrückers entspannt wird.

3.3.4.1 P99 AS, Double Action-Abzug

- Die P99 AS wird geladen und durch Drücken des Entspanndrückers entspannt.



ACHTUNG: Das Schlagbolzenschloss wird erneut gespannt, wenn der Verschluss mindestens 10 mm nach hinten bewegt wird. Der Abzug bleibt dabei in vorderster Position (vgl. Anti-Stress-Abzug).

- Ziehen Sie den Abzug mit zunehmender Kraft bis zum Auslösen zurück.
- Halten Sie Ihren Abzugsfinger außerhalb des Abzugs, bis Sie für den nächsten Schuss bereit sind.

Die Folgeschüsse können von nun an über den SA-Abzug ausgelöst werden, bis die P99 AS durch Betätigen des Entspanndrückers entspannt wird.

3.3.4.2 P99 AS, Single Action-Abzug

SA-Abzug

Nach dem ersten Schuss können alle weiteren Schüsse über den SA-Abzug abgegeben werden, bis die P99 AS durch Drücken des Entspanndrückers entspannt wird.

Anti-Stress-Abzug

Im Gegensatz zum scharfen Schuss – wobei der Abzug zwischen den Schüssen nicht ganz vorn steht – bewegt sich der Abzug ganz nach vorn, sobald der Verschluss von Hand zurückgezogen wird. Die Kombination aus Abzug in vorderster Position bei gespanntem Schlagbolzenschloss ist das wesentliche Merkmal des Anti-Stress-Abzugs.

Der Abzug wird „Anti-Stress“ genannt, da der Abzugsweg des ersten Schusses immer gleich ist, unabhängig davon, ob die Auslösung über DA- oder SA-Abzug erfolgt. Dabei funktioniert der Anti-Stress Abzug zweistufig.

Der verlängerte Abzugsweg des Anti-Stress-Abzugs soll dazu beitragen, die Wahrscheinlichkeit einer stressbedingten, unbeabsichtigten Schussabgabe zu verringern.

a) Laden

Der Anti-Stress-Abzug wird automatisch aktiviert, wenn beim Laden der Pistole der Verschluss geschlossen wird, während der Finger vom Abzug ist.

b) Manuelles Spannen

Der Anti-Stress-Abzug wird auch beim manuellen Spannen aktiviert:

Richten Sie die Mündung der entspannten Pistole in eine sichere Richtung, halten Sie dabei den Finger vom Abzug und außerhalb des Abzugsbügels. Ziehen Sie den Verschluss ca. 10 mm zurück und schieben Sie ihn wieder vor. Dies aktiviert den Anti-Stress-Abzug (Abzug in vorderster Position bei gespanntem Schlagbolzen).



Vorsicht: Die Patrone wird ausgeworfen, falls der Verschluss weiter als 20 mm zurückgezogen wird.

Zur Schussabgabe über Anti-Stress-Abzug betätigen Sie den Abzug. Nach Abgabe des Schusses können Folgeschüsse über den herkömmlichen SA-Abzug mit kurzem

Abzugsweg abgegeben werden, bis die P99 AS durch Drücken des Entspanndrückers entspannt wird.

3.4 Magazinwechsel

Nach dem letzten Schuss betätigt der Zubringer des Magazins den Fanghebel und der Verschluss wird in geöffneter Stellung gefangen.

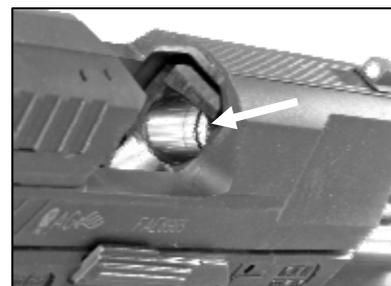
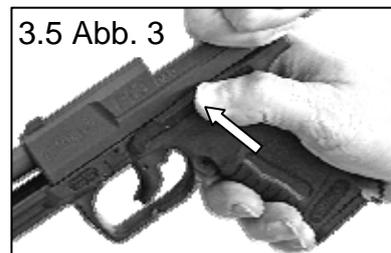
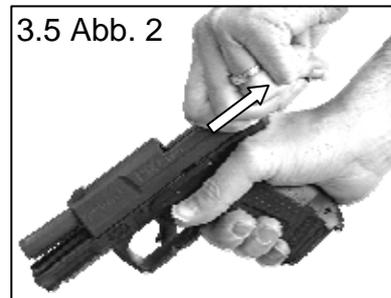
- Betätigen Sie den Magazinhalter und entfernen Sie das Magazin
- Laden Sie ein neues Magazin
- Ziehen Sie den Verschluss zurück und lassen Sie ihn nach vorn schnellen



WARNUNG: Die Pistole ist wieder schussbereit. Richten Sie die Mündung der Pistole in eine sichere Richtung, halten Sie Ihren Abzugsfinger vom Abzug entfernt und außerhalb des Abzugsbügels, bis Sie für den nächsten Schuss bereit sind.

3.5 Entladen

- Richten Sie die Mündung in eine sichere Richtung. Die Finger befinden sich außerhalb des Abzugsbügels und berühren den Abzug nicht. Drücken Sie den Magazinhalter nach unten und entfernen Sie das Magazin (3.5 Abb. 1).
- Greifen Sie den Verschluss von hinten an den Spannrillen (3.5 Abb. 2) und ziehen ihn kräftig bis zum Anschlag zurück. Falls sich eine Patrone im Patronenlager befindet, wird diese dabei ausgezogen und ausgeworfen. Verdecken Sie dabei nicht das Auswurfenster, da die Patrone sonst nicht zuverlässig ausgeworfen wird.
- Arretieren Sie den Verschluss in der geöffneten Stellung: Während Sie den Verschluss in der hintersten Stellung halten, schieben Sie den Fanghebel nach oben und lassen den Verschluss langsam vor, bis er vom Fanghebel gehalten wird (3.5 Abb. 3).
- Kontrollieren Sie das Patronenlager (3.5 Abb. 4). Das Patronenlager muss leer sein. Kontrollieren Sie den Magazinschacht. Der Magazinschacht muss leer sein.
- Zum Entladen des Magazins halten Sie das Magazin so, dass die Geschosse von Ihnen weg gerichtet sind. Schieben Sie die jeweils oberste Patrone nach vorn aus dem Magazin.



WARNUNG: Immer wenn Sie den Verschluss schließen während ein geladenes Magazin in der Pistole ist, wird eine Patrone in das Patronenlager zugeführt und die Pistole ist wieder schussbereit.

3.6 Verhalten bei Versagern

- Bei einem Versager warten Sie 60 Sekunden und halten dabei die Mündung in eine sichere Richtung.
- Entladen Sie die Pistole wie in Kapitel “3.5 Entladen” beschrieben.
- Nun können Sie durch Sichtkontrolle das Patronenlager und den Lauf prüfen. Patronenlager und Lauf müssen frei sein.

4 Demontage, Reinigen, Ölen und Pflege

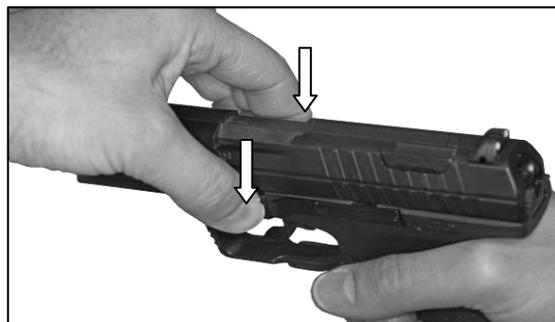


Stellen Sie vor den Arbeiten sicher, dass Pistole und Magazin entladen sind.

4.1 Hauptgruppen

4.1.1 Demontage

- Entladen Sie die Pistole: Entfernen Sie das Magazin und arretieren Sie den Verschluss in geöffneter Stellung. Das Patronenlager und der Magazinschacht müssen leer sein.
- Schließen Sie den Verschluss: Ziehen Sie den Verschluss zurück und führen Sie ihn nach vorn.
- Die Modelle P99 AS und P99 QA müssen vor dem Zerlegen entspannt werden: Drücken Sie den Entspanndrucker bzw. die Zerlegehilfe.
- Greifen Sie von oben den Laufhalter auf beiden Seiten und schieben Sie ihn nach unten (4.1 Abb. 1).
- Schieben Sie den Verschluss vorwärts vom Griffstück.
- Entfernen Sie die Schließfedereinheit gegen den Druck der Schließfeder (4.1 Abb. 2).
- Nehmen Sie den Lauf aus dem Verschluss.
- 4.1 Abb. 3 zeigt die in ihre Hauptgruppen zerlegte Pistole.



4.1 Abb. 1



4.1 Abb. 2



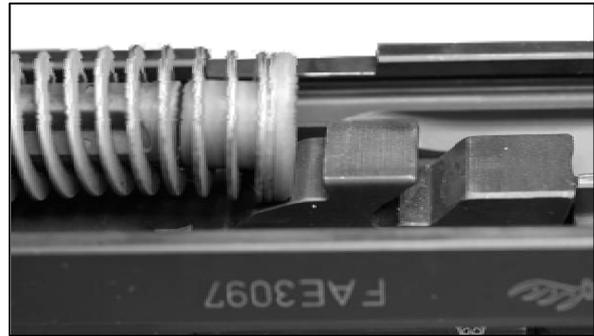
4.1 Abb. 3

4.1.2 Montage

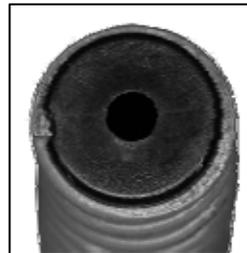
- Halten Sie den Verschluss mit der Unterseite nach oben gerichtet. Setzen Sie den Lauf ein, vgl. 4.1 Abb. 4.
- Setzen Sie die Schließfedereinheit ein:
 - P99 Full Size:
Setzen Sie die Schließfedereinheit mit dem schwarzen, kleinen Ende der Federführungsstange in Richtung Mündung gerichtet in das Federlager des Verschlusses und anschließend gegen den Druck der Schließfeder mit dem hinteren Ende in die Vertiefung am Lauf ein (4.1 Abb. 4 und 5).
 - P99 Compact:
Richten Sie das vordere Ende der großen Schließfeder konzentrisch zum vorderen Ende (Kunststoff) der Schließfederstange aus (4.1 Abb. 6 und 7). Dadurch lässt sich das Einsetzen der Schließfedereinheit erleichtern.
Setzen Sie die Schließfedereinheit mit der großen Feder in Richtung Mündung gerichtet in das Federlager des Verschlusses und danach gegen den Druck der Schließfeder mit dem hinteren Ende in die Vertiefung am Lauf ein (4.1 Abb. 4 und 8).



4.1 Abb. 4



4.1 Abb. 5



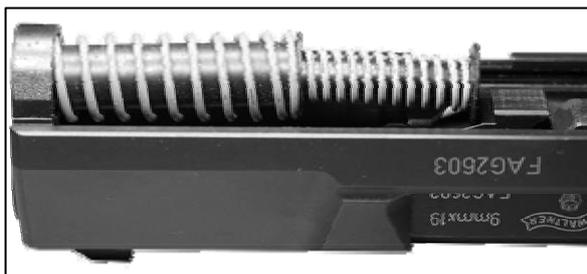
4.1 Abb. 6



4.1 Abb. 7

Hinweis: Eine leichte Krümmung der Schließfedereinheit in teilmontiertem Zustand ist normal.

- Schieben Sie den montierten Verschluss von vorn zunächst auf die vorderen, dann auf die hinteren Schienen des Griffstücks (4.1 Abb. 9). Ziehen Sie den Verschluss bis zum Anschlag zurück und lassen Sie ihn dann nach vorn in die verriegelte Position gleiten.
- Entspannen Sie die P99 AS durch Betätigen des Entspanndrückers.



4.1 Abb. 8, P99 Compact

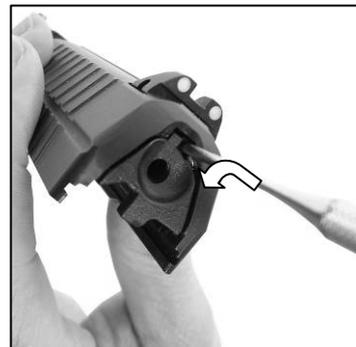


4.1 Abb. 9

4.2 Schlagbolzeneinheit

4.2.1 Ausbau der Schlagbolzeneinheit

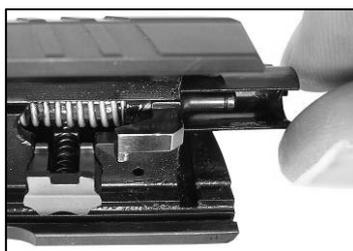
- Entfernen Sie den Lauf. Stützen Sie den Verschluss mit dem Mündungsende auf einer Unterlage auf. Halten Sie den Verschluss an den Spannrillen. Drücken Sie den Stift in der quadratischen Öffnung rechts oben in der Verschlusskappe mit einem 2 mm Splintentreiber bis zum Anschlag hinein (4.2 Abb. 1) und schieben Sie die Verschlusskappe etwas nach unten. Ziehen Sie die Verschlusskappe nach unten aus dem Verschluss (4.2 Abb. 2).
- Ziehen Sie die Schlagbolzeneinheit aus dem Verschluss heraus (4.2 Abb. 3).
 - Bei P99 AS und P99 QA sichern Sie dabei den Entspanndrucker oder die Zerlegehilfe mit einem Finger gegen Herausspringen.
 - Bei der P99 DAO sichern Sie die Fallsicherung mit einem Finger gegen Herausspringen und entnehmen danach beide Teile der Fallsicherung aus dem Verschluss (4.2 Abb. 4).



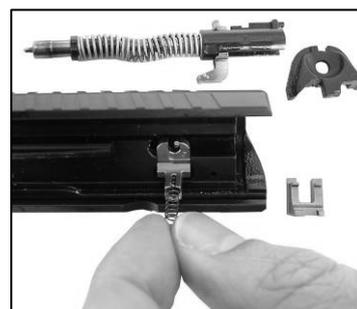
4.2 Abb. 1



4.2 Abb. 2



4.2 Abb. 3



4.2 Abb. 4

4.2.2 Einbau der Schlagbolzeneinheit

- Schlagbolzeneinheit einsetzen
 - P99 AS und P99 QA
Setzen Sie den Entspanndrucker bzw. die Zerlegehilfe in die Aussparung des Verschlusses ein und halten dieses Bedienelement gedrückt, während Sie die Schlagbolzeneinheit von hinten einsetzen.
 - P99 DAO
Legen Sie den Verschluss mit der Oberseite nach unten und mit der Mündung nach links vor sich. Sie halten die Fallsicherung an deren Feder und legen sie in den Verschluss ein (4.2 Abb. 5). Legen Sie die zweite Fallsicherung ein, drücken Sie diese nach innen, bis sie mit der Kontur des Verschlusses fluchtet. Setzen Sie nun die Schlagbolzeneinheit von hinten ein.
- Drücken Sie das hintere Ende der Schlagbolzeneinheit mit der Verschlusskappe nach innen und schieben Sie die Verschlusskappe von unten in ihre Führung im Verschluss bis sie einrastet (vgl. 4.2 Abb. 2).



4.2 Abb. 5

4.3 Auszieher

4.3.1 Ausbau des Ausziehers

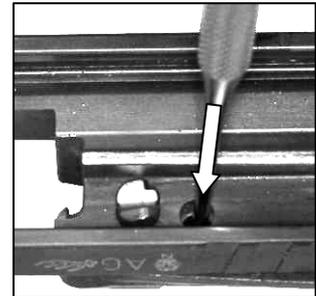


Vorsicht: Auszieherstift und Schlagbolzensicherung stehen unter Federdruck. Beim Ausbau des Ausziehers können diese Teile herausgeschleudert werden.

Legen Sie das Verschlussstück mit der Visierung nach unten und der Mündung nach links vor sich.

Drücken Sie mit einem 2 mm Splintentreiber den Auszieherstift gegen die Federkraft in den Verschluss (4.3 Abb. 1).

Während Sie Schlagbolzensicherung und Auszieherstift mit einem Finger abdecken, entnehmen Sie den Auszieher. Anschließend schütteln Sie Schlagbolzensicherung und Auszieherstift aus dem Verschluss.



4.3 Abb. 1



4.3 Abb. 2



4.3 Abb. 3

4.3.2 Einbau des Ausziehers

Legen Sie den Verschluss mit der Oberseite nach unten und mit der Mündung nach links vor sich. Setzen Sie Auszieherstift und Schlagbolzensicherung, jeweils mit der Feder voraus, ein (4.3 Abb.2).

Legen Sie das lange Ende des Ausziehers hinten am Radius des Auszieherschlitzes im Verschluss an und halten Sie den Auszieher mit dem Daumen Ihrer zweiten Hand gegen den Auszieherstift im Verschluss. Drücken Sie den Auszieherstift mit einem 2 mm Splintentreiber nach innen, während gleichzeitig der Auszieher zur Mitte des Verschlusses geschoben wird. Das Auge am Auszieher sperrt nun den Auszieherstift und der Splintentreiber kann entfernt werden (4.3 Abb. 3).

Drücken Sie die Schlagbolzensicherung nach innen, bis sie mit der Oberfläche des Verschlusses fluchtet. Gleichzeitig drücken Sie den Auszieher mit den Daumen hinein, bis der Auszieherstift in die Bohrung am Auszieher einrastet (4.3 Abb. 4).



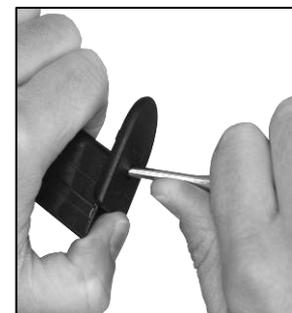
4.3 Abb. 4

4.4 Magazin

4.4.1 Zerlegen



Die Magazinefeder steht unter Druck. Beim Zerlegen des Magazins können Teile herausgeschleudert werden. Seien Sie vorsichtig beim Zerlegen des Magazins. Halten Sie den Bodenhalter, während Sie den Magazinboden abnehmen und entnehmen Sie den Bodenhalter inklusive Magazinefeder vorsichtig aus dem Magazingehäuse.



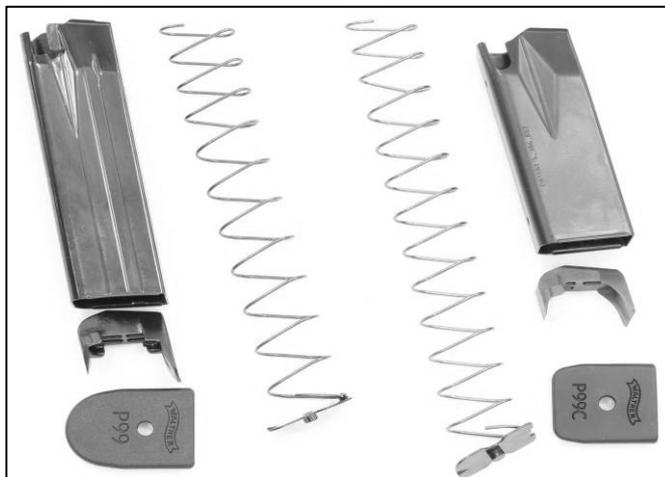
4.4 Abb. 1

1. Drücken Sie den Bodenhalter mit einem 4 mm Splintentreiber durch die Bohrung im Magazinboden nach innen in das Magazingehäuse (4.4 Abb. 1).

2. Schieben Sie den Boden nach vorn und nehmen Sie ihn vom Magazingehäuse ab, während Sie den Bodenhalter gegen den Druck der Magazinfeder halten.
3. Entnehmen Sie Bodenhalter und Magazinfeder.
4. Schütteln Sie den Zubringer aus dem Magazingehäuse.

4.4.2 Zusammenbau

1. Führen Sie zunächst den Zubringer und dann die Magazinfeder mit Bodenhalter in das Magazingehäuse ein. Achten Sie auf die richtige Ausrichtung der Teile. Die Teile lassen sich ohne Gewaltanwendung einbauen (4.4 Abb. 2 und 3).
2. Während Sie den Bodenhalter in das Magazingehäuse drücken, schieben Sie den Magazinboden von vorne auf, bis er hörbar einrastet.



4.4 Abb. 2



4.4 Abb. 3

4.5 Reinigen



Stellen Sie vor dem Reinigen sicher, dass Pistole und Magazin entladen sind.

Reinigen Sie die fabrikneue Pistole vor dem ersten Schießen. Die Pistole wurde entweder mit Konservierungsmittel oder Öl behandelt, um sie vor Korrosion zu schützen. Vor dem ersten Gebrauch der neuen Pistole entfernen Sie überschüssiges Öl aus Lauf und Patronenlager, sowie von den außenliegenden Flächen.

Ihre Pistole ist ein Präzisionsinstrument. Pflegen Sie die Pistole regelmäßig, um eine zuverlässige Funktion zu gewährleisten.

Nach jedem Einsatz der Pistole oder nachdem sie extremen Witterungsbedingungen ausgesetzt war, sollte sie gereinigt werden.

Zerlegen Sie die Pistole in die Hauptgruppen (siehe Kap. 4.1).

Reinigen Sie den Lauf mit Reinigungsbürste und Laufreiniger vom Patronenlager her beginnend. Entfernen Sie Blei und Rückstände mit einer Messingbürste aus dem Lauf. Lauf und Patronenlager müssen sauber sein.

Säubern Sie die Außenflächen des Laufs mit Lappen und Reinigungsstäbchen.

Mit einer kleinen Bürste und ggf. Waffenöl entfernen Sie Rückstände an Griffstück, Lauf, Verschluss, Auszieher, Stoßboden und anderen verschmutzten Stellen. Nach dem Reinigen ölen Sie außenliegende Metalloberflächen dünn ein.

Falls die Pistole in kalter Umgebung benutzt oder gelagert werden soll, verwenden Sie ein für den Einsatz bei niedrigen Temperaturen empfohlenes Waffenöl.



WARNUNG: Halten Sie sich an die Bedienungsanleitung der verwendeten Reinigungsmittel. Manche Reinigungsmittel können Ihrer Pistole schaden. Vermeiden Sie lange Einwirkzeiten, zu langes Reinigen im Ultraschallbad und Ultraschallbad-Temperaturen über 50 °C.

Verwenden Sie ausschließlich für die Waffenpflege empfohlene, harz- und säurefreie Reinigungsmittel und Waffenöle.

Ammoniakhaltige Lösungsmittel und alkalische Lösungsmittel dürfen nicht verwendet werden.

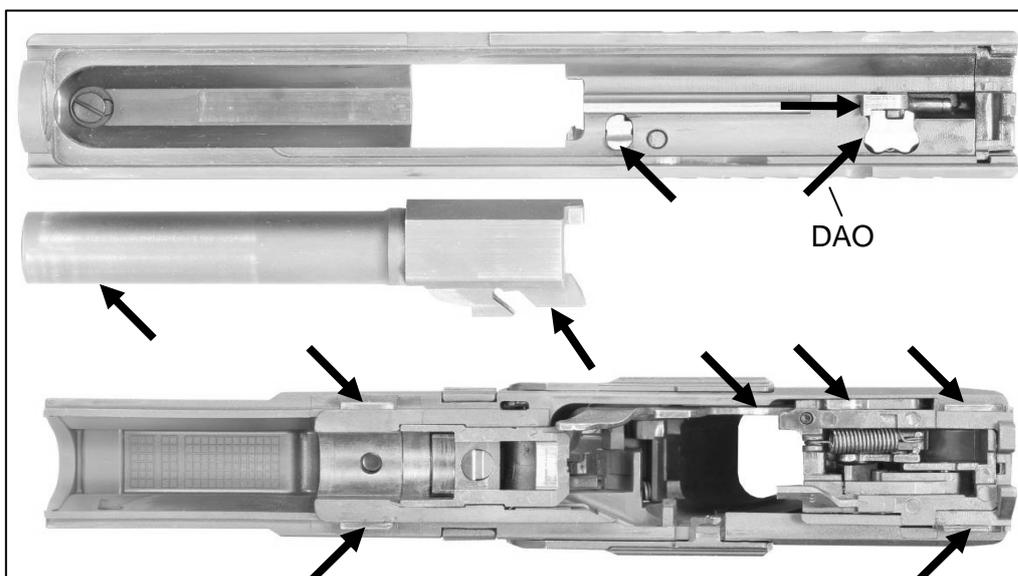
4.6 Ölen

Nach dem Reinigen der P99 sollte ein dünner Ölfilm auf die Außenflächen der Metallteile und die Funktionsteile aufgetragen werden (4.6 Abb. 1). Verwenden Sie ausschließlich harz- und säurefreies Waffenöl.

Achten Sie darauf, nicht zu kräftig zu ölen. Zu viel Öl wurde aufgetragen, wenn Öltropfen zu sehen sind oder Öl aus der Pistole rinnt.

Durch zu viel Öl sammelt sich Schmutz und Schmauch in der Pistole an. Dies beeinträchtigt die Funktion der Pistole. Ölen Sie nicht die Schlagbolzenbohrung.

- Lauf:
Nach dem Reinigen der Pistole ölen Sie die Lafoberflächen und die Kontaktfläche zwischen Lauf und Griffstück mit einem öligen Tuch.
- Griffstück:
Ölen Sie die Verschlussführungen, die Steuerung der Abzugsstange und ggf. den Hebel rechts am Abzugsgehäuse mit jeweils einem Tropfen Öl.
- Verschluss:
Ölen Sie die Schlagbolzensicherung, die Abrisskante am Schlagbolzen und die Fallsicherung (P99 DAO) mit jeweils einem Tropfen Öl.
- Magazin:
Tragen Sie an der Außenseite des Magazingehäuses einen dünnen Ölfilm auf.



4.6 Fig. 1

4.7 Vorbereitung zur Lagerung

Bitte beachten Sie die waffenrechtlichen Bestimmungen hinsichtlich der Aufbewahrung von Schusswaffen und Munition Ihres Landes.

Bewahren Sie die Pistole nicht in einem Material auf, welches Feuchtigkeit anzieht oder hält (z.B. Leder oder dicke Lappen).

Falls die Pistole über einen längeren Zeitraum eingelagert werden soll, schützen Sie Lauf, Patronenlager und die innenliegenden Teile mit Waffenöl oder einem für Waffen vorgesehenen Konservierungsmittel. Außenliegende Teile wie Verschluss, Lauf und Magazin sollten mit Korrosionsschutz behandelt werden.

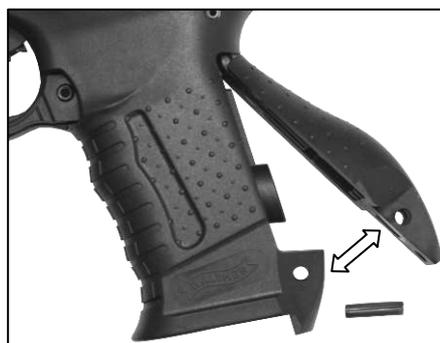
Reinigen Sie die P99, bevor Sie die Pistole das nächste Mal verwenden. Achten Sie bei jedem Reinigen auch darauf, ob Sie Abnutzungen erkennen. Bei ungewöhnlichen Abnutzungserscheinungen lassen Sie die Pistole von einem qualifizierten Büchsenmacher oder durch WALTHER überprüfen.

5 Anpassung der Pistole an den Bediener

5.1 Griff

Um den Griff der Pistole optimal an die Handgröße anpassen zu können, besteht die Möglichkeit unterschiedlich große Griffrückens zu montieren. Dazu wird der Stift im unteren Teil des Griffrückens mit einem Splintentreiber (P99 Full Size: 4 mm bzw. P99 Compact: 3 mm) nach links oder rechts entfernt und nach Einbau des gewünschten Griffrückens wieder montiert (5.1 Abb. 1).

Bei der P99 Full Size besteht die Wahl zwischen den Größen Small, Medium und Large, bei der P99 Compact zwischen Small und Large.



5.1 Abb. 1

5.2 Riemenöse

Bei der P99 Full Size bildet der zur Befestigung des Griffrückens verwendete Stift, zusammen mit einer Aussparung im Griffrückens, eine Riemenöse zur Befestigung einer Fangschnur. Zur Montage wird der Stift im unteren Teil des Griffrückens mit einem 4 mm Splintentreiber nach links oder rechts entfernt, die Fangschnur oder ein Adapterstück eingelegt und anschließend der Stift wieder montiert.

5.3 Visierung

Visier und Korn sind austauschbar. Die Treffpunktlage lässt sich in Seite und Höhe korrigieren. Erhältlich sind Visierungen aus Kunststoff oder Stahl mit verschiedenen Kontrastmarkierungen.



Stellen Sie vor den Arbeiten sicher, dass Pistole und Magazin entladen sind.

SEITENVERSTELLUNG

Kunststoff-Visier:

Bei Rechtsschuss ist die Visierschraube nach rechts, bei Linksschuss nach links zu drehen (5.3 Abb. 1).

Die Verstellung um eine Raste ergibt auf 25 m Zielentfernung eine Treffpunktverlagerung von ca. 2 cm.



5.3 Abb. 1

Kunststoff-Visier abnehmen:



Vorsicht: Der Rastbolzen unterhalb der Visierschraube steht unter Federdruck. Beim Zerlegen können Teile herausgeschleudert werden.

Zum Abnehmen des Kunststoff-Visiers zerlegen Sie die Pistole wie zum Reinigen (Kapitel 4.1).

Drücken Sie den Rastbolzen an der Visierschraube nach unten und nehmen Sie das Visier nach links ab. Falls versucht wird, das Visier nach rechts herunter zu schieben, schnappt der Rastbolzen ein und blockiert das Visier. Um das Visier dennoch entfernen zu können, muss die Visierschraube herausgeschraubt werden. Achtung: Linksgewinde.

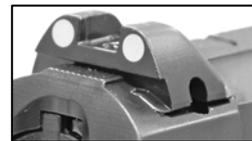
Die Montage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

ACHTUNG: Schieben Sie das Kunststoff-Visier von links nach rechts auf.

Stahl-Visier:

Um die Treffpunktlage zu korrigieren, verschieben Sie das Visier in die Richtung, in welche die Treffer verlagert werden sollen.

Beispiel: Wenn die Treffpunktlage nach rechts verschoben werden soll, verschieben Sie das Visier nach rechts.



5.3 Abb. 2



Das original WALTHER-Stahlvisier (5.3 Abb. 2) sitzt sehr fest auf dem Verschluss. Für das Justieren dieses Visiers wird der als Sonderzubehör erhältliche Visiertreiber empfohlen. Entfernen Sie nicht die Spannhülse unter dem Visier.

HÖHENVERSTELLUNG

Zur Korrektur der Höhe der Treffpunktlage lässt sich das Korn tauschen. Stahl-Korne in unterschiedlichen Höhen sind als Sonderzubehör erhältlich.

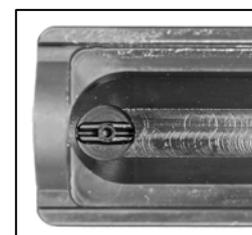
Bei Tiefschuss wird ein niedrigeres, bei Hochschuss ein höheres Korn benötigt. Die Korne sind nummeriert. Je höher die Nummer, umso höher ist das Korn. Bei einer Einschießentfernung von 25 m ergibt sich pro Abstufung eine Treffpunktverlagerung von ca. 5 cm.

Zum Auswechseln des Korns wird der Verschluss vom Griffstück abgenommen. Anschließend nehmen Sie die Schließfedereinheit und den Lauf aus dem Verschluss.

Kunststoff-Korn

Beim Kunststoffkorn wird die Kornschraube mittels Innensechskantschlüssel SW 1,3 entfernt und das Korn nach oben herausgedrückt.

Die Montage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge. Drehen Sie die Kornschraube so weit hinein, bis sie mit dem Boden des Korns bündig ist (5.3 Abb. 3).

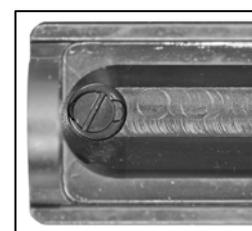


5.3 Abb. 3

Stahl-Korn

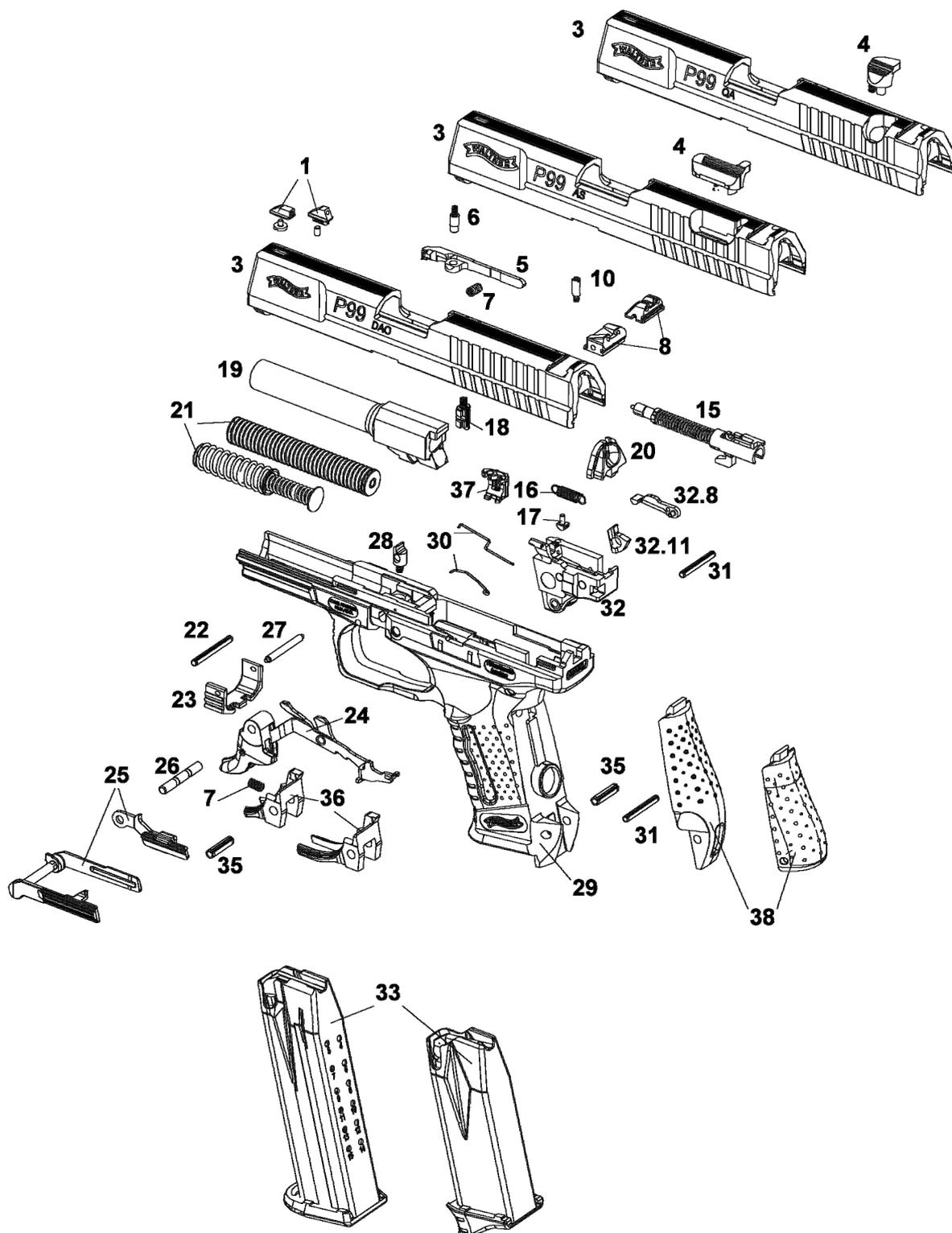
Mit einem Schraubendreher wird die Kornschraube entfernt und anschließend das Korn abgenommen.

Die Montage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge (5.3 Abb. 4): Entölen Sie die Kornschraube und das Gewinde im Korn. Sichern Sie die Kornschraube mit einem Industriekleber (z.B. Loctite 648). Ziehen Sie die Kornschraube mit einem Drehmoment von 1 Nm an.



5.3 Abb. 4

6 Explosionsdarstellung



7 Teileliste

Pos. Nr.	Benennung	Bauteil passend für		
		Größe ¹⁾	Abzugsart ²⁾	Kaliber ³⁾
1	Korn mit Kornschraube	✓ ⁵⁾	✓	✓
3	Verschlussstück	4)	4)	4)
4	Entspanndrücker bzw. Zerlegehilfe	✓	4)	✓
5	Auszieher	✓	✓	4)
6	Auszieherstift, komplett	✓	✓	✓
7	Feder zum Magazinhalter oder Auszieher	✓	✓	4)
8	Visier (Stahl oder Kunststoff)	✓ ⁵⁾	✓	✓
10	Rastbolzen, komplett (für Kunststoff-Visier)	✓	✓	✓
15	Schlagbolzen, komplett	✓	4)	✓
16	Abzugsfeder	✓	4)	✓
17	Steuerstück	✓	4)	✓
18	Schlagbolzensicherung, komplett	✓	✓	✓
19	Lauf	4)	✓	4)
20	Verschlusskappe	✓	✓	✓
21	Schließfedereinheit	4)	✓	✓
22	Stift 3x28	✓	✓	✓
23	Laufhalterbügel	✓	4)	✓
24	Abzug, komplett	✓	✓	✓
25	Fanghebel	4)	✓	✓
26	Fanghebelstift (für einseitigen Fanghebel)	4)	✓	✓
27	Stift zum Laufhalter	✓	✓	✓
28.1	Druckfeder zum Laufhalter	✓	✓	✓
28.2	Laufhalter	4)	✓	✓
29	Griffstück, vollst.	4)	✓	✓
30	Fanghebelfeder	4)	✓	✓
31	Stift 3x24	4)	✓	✓
32	Abzugsgehäuse, montiert	✓	4)	4)
32.8	Steuerstück, einstellbar	✓	4)	✓
32.11	Abzugsstangenfixierung	✓	4)	✓
33	Magazin	4)	✓	4)
35	Stift 4x16	4)	✓	✓
36	Magazinhalter	4)	✓	✓
37	Fallsicherung DAO	✓	4)	✓
38	Griffücken (FS: S, M, L bzw. C: S, L)	4)	✓	✓

Legende:

- | | | | |
|-----|--------------------|------|--|
| FS | Full Size | 1) ✓ | passend für alle Baugrößen (FS und C) |
| C | Compact | 2) ✓ | passend für alle Abzugsarten (AS, QA und DAO) |
| AS | Anti Stress | 3) ✓ | passend für alle Kaliber |
| QA | Quick Action | 4) | bei Bestellung Baugröße, Abzugsart, Kaliber und Seriennummer der Pistole angeben |
| DAO | Double Action Only | 5) | bei Bestellung Material (Stahl oder Kunststoff), Ausführungsart der Kontrastpunkte, die auf dem Teil sichtbare Nummer und die Seriennummer der Pistole angeben |

8 Technische Daten

Verriegelungsart	Browningssystem ohne Zwischenglied	
Schlossart	Schlagbolzenschloss	
Material	Verschluss-Stück und Lauf: Tenifer®-behandelter, hochfester Vergütungsstahl. Griffstück: Faserverstärktes Polyamid 12	
Sicherungen	Abzugs-, Schlagbolzen-, Fallsicherung Entspanndrucker (AS), Zerlegehilfe (QA)	
Abzugsprinzip	AS: Spann-, Normal- und Anti-Stress-Abzug (DA/SA/AS) QA: teilgespannt (Quick Action) DAO: Spannabzug (Double Action Only)	
AS	Abzugskraft/-weg, DA	40 N / 14 mm
	Abzugskraft/-weg, SA	20 N / 8 mm
	Abzugskraft/-weg, AS	20 N / 14 mm
QA	Abzugskraft/-weg	38 N / 8 mm (bei jedem Schuss gleich)
DAO	Abzugskraft/-weg	38 N / 14 mm (bei jedem Schuss gleich)

	9mm x 19 9mm x 21		.40 S&W	
	FULL SIZE	COMPACT	FULL SIZE	COMPACT
Magazinkapazität	15 Patronen	10 Patronen	11 Patronen	8 Patronen
Maße (L/H) [mm]	180 / 135	168 / 110	184 / 135	168 / 110
Breite bei Fanghebel einseitig/beidseitig [mm]	32 / 34	←	←	←
Lauflänge [mm]	102	89	106	89
Dralllänge [mm]	250 rechtsdrall	←	406 rechtsdrall	←
Laufprofil	Feld und Zug, 6-fach	←	←	←
Länge Visierlinie [mm]	156	142	158	142
Breite Kimme [mm]	4,6 (Standard / Nr. 2) 3,8 (Nr. 1)		←	←
Breite Korn [mm]	3,6	←	←	←
Gewicht, inkl. leerem Magazin [g]	685	605	735	605
Gewicht, Magazin, leer [g]	80	65	80	65
Geschossenergie E ₃ [J], Geschossgewicht [g]	500 8	490 8	475 11,7	460 11,7

Die Angaben sind Mittelwerte. Tatsächliche Werte können abweichen.



Carl Walther GmbH
Im Lehrer Feld 1
89081 Ulm
Germany

Phone: +49 (0)731/1539-0
Fax: +49 (0)731/1539-109
www.carl-walther.com

262 81 21.CW.06-10.1.0.21 Rev. f

Technische Änderungen vorbehalten
Sujeto a cambios sin previo aviso
Sous réserve de modifications techniques
Subject to change without further notice
Con riserva di modifiche tecniche
Teknik değişiklik yapma hakkımız saklıdır